

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Kenzingen



Stadtratsfraktion

Fraktionssprecher Bruno Strobel

Die SPD Fraktion stellt zur Bepflasterung der Hauptstraße folgende Einzelanträge:

Die Maßgabe für die gesamte Gestaltung der Innenstadt sollte eine harmonische Verknüpfung zwischen der Bewahrung des mittelalterlichen Erscheinungsbildes der Stadt und dem Anspruch der heutigen Zeit an eine barrierefreie und niveaugleiche Innenstadt im Sinne der „Inklusion“ sein!

- **Als wichtigster Punkt ist der barrierefreie Ausbau des gesamten Bereichs der Hauptstraße zu nennen (Absolute Rollstuhl – Rollator und Kinderwagenfreundlichkeit)**
- Durch die Bepflasterung sollte der historische Charakter gewahrt werden, hierzu ist eine ebene und gebundene Planverlegung mit kleinformatigem Naturstein-Pflaster im Gehwegbereich notwendig. Diese muss aber absolut behindertenfreundlich sein.
- Eine ertastbare und optisch kontrastierende Wegführung für Blinde und Sehbehinderte ist evtl. mit einer Einfräsung in das zu verlegende Pflaster zu ermöglichen.
- Das alte historische Kopfsteinpflaster kann unbearbeitet rechts und links der Häuserzeile entlang (ca. 30 – 40 cm breit) und als Pflaster rund um die Brunnen verlegt werden
- Die bestehende Bepflasterung vor dem Rathaus, d.h. das Stadtwappen sollte noch durch das Wappen der Partnerstadt ergänzt werden, ansonsten neue behindertengerechte Pflasterung. Der Raum vor dem Rathaus mit „Platzcharakter“!
- Optische Hervorhebung Üsenberger Kreuz, oder Pflasterung wie vor dem Rathaus (Pflasterung durchgängig von Üsenberger Kreuz bis etwa auf Höhe der Rathausapotheke).
- Verlegung der störenden Bushaltestelle zu Elektrogeschäft Reber (50m zusätzlicher Fußweg für alle Menschen zumutbar!)

Der folgende Punkt der Aufzählung ist noch strittig, hierzu bedürfen wir einfach weitere Informationen, z.B. über Kosten – Haltbarkeit – Lärmentwicklung – Folgekosten u.a.

- Verzicht auf Teerbelag in dem restlichen Straßenbereich, durchgängige Pflasterung. Straße und Gehwegbereich unterschiedliche Gestaltung. Für die Straße ist ein größeres Naturpflaster in gebundener Verlegungsweise vorzusehen, wenn es finanziell vertretbar ist.

Für die SPD-Fraktion

Bruno Strobel
-Fraktionsvorsitzender-

Kenzingen, 23.07.2018